

Lfd Nr. 71  
Ausgabe Nr. 04

Winter  
2025



Ev.-luth.  
Christuskirche  
Hasbergen

# Hasberger Kirchenwecker





### So erreicht Ihr uns:

#### Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen:

Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6,  
49205 Hasbergen

#### Gemeindebüro:

Anja Poppe  
05405/61919-10  
Mail: kg.hasbergen@evlka.de  
Di. 10.00-12.00 u. Do. 15.00-18.00

#### Pfarramt: Martin-Luther-Str. 2

**Guido Schwegmann-Beisel, Pastor**  
05405/61919-20  
Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

**Maren Mittelberg, Diakonin**  
05405/61919-25  
maren.mittelberg@evlka.de



#### Ev.-luth. Kita Kunterbunt/ Familienzentrum Hasbergen:

Martin-Luther-Str. 4

**Barbara Fehrmann, Leiterin Kita Kunterbunt**  
0540/61919-30  
Mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de  
**Andrea Schulte, Koordinatorin im FZ**  
05405 61919-32  
Mail: familienzentrum.hasbergen@ev-kitas-os.de

#### Ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus:

Breslauer Str. 3  
05405/61919-35  
**Claudia Henning-Lücke, Leiterin**  
Mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

#### Internet

www.christuskirche-hasbergen.de  
www.familienzentrum-hasbergen.de

### **Impressum**

#### **Herausgeber:**

Kirchenvorstand der ev.-luth.  
Christuskirchengemeinde Hasbergen  
Mail: kg.hasbergen@evlka.de  
Web: www.christuskirche-hasbergen.de

#### **Bankverbindung:**

Ev.-luth. Kirchenkreisverband  
Osnabrück - Stadt und - Land  
IBAN: DE75265501050000014555  
BIC: NOLADE22XXX

#### **Erscheinungsweise:**

4 Ausgaben im Jahr

**Auflage:** 2.700 Exemplare

#### **Druck:**

Gemeindebrief Druckerei

#### **Redaktionsteam:**

Sonja Pieper, Guido Schwegmann-Beisel,  
Anja Poppe, Dorothea Löwen, Maren Mittelberg

*Alle Rechte an den Bildern liegen bei der  
ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.*

*Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen  
immer vorbehalten.*



GBD

www.blaue-engel.de/12195



Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.  
www.Gemeindebriefdruckerei.de



## Sonne, Mond und Sterne

Geht es nach so manchen Zeitgenossen, dann ist es in unseren Tagen notwendig, die christlichen Feste umzubenennen. Niemand, so höre ich immer wieder, solle mehr diskriminiert werden, insbesondere dürften muslimischen Kindern keine christlichen Traditionen aufgedrängt werden. Deshalb gab es den Vorschlag, das „Martins-Fest“ fortan als „Sonne-Mond-und-Sterne-Fest“ zu betiteln. Ein solches Ansinnen ist ganz sicher symptomatisch in einer Zeit, in der immer mehr agnostische und atheistische Kräfte in unserem Land eine striktere Trennung von Kirche und Staat fordern. Alles Religiöse möge, so habe ich es selbst im direkten Gespräch in einer S-Bahn in Dresden erlebt, Privatsache sein und bleiben.

Genau das aber ist meines Erachtens der falsche Weg, denn religiöses Leben ist immer auch öffentliches Leben. Es nutzt niemandem, wenn wir unsere Überzeugungen und Traditionen künftig nivellieren und auf den gleichen Nenner bringen, damit nur ja alle schadlos daran teilnehmen können. Im Gegenteil: Unsere Lebenswelt verlöre dadurch ihre Farbe und Vielfaltigkeit. Und es wäre immer weniger nötig wirklich einen Standpunkt zu beziehen. Das aber müssen vor allem unsere Kinder und Jugendlichen lernen, und manchem Erwachsenen stünde es ebenfalls nicht

schlecht zu Gesicht,  
Farbe zu bekennen  
und sich als Christ/in  
oder Muslim/in zu  
„outen“. Nur wer  
einen eigenen  
festen  
Standpunkt im Leben

hat, kann tolerant sein. Nur wer sich sicher ist, den eigenen Weg gefunden zu haben und ihn getrost gehen zu können, schielt nicht neidisch auf die vermeintlichen Abwege der anderen und muss sich davon deutlich abgrenzen.

Toleranz ist das Gegenteil von Einheitsbrei. Ich meine, dass wir unsere christlichen Traditionen bewusst pflegen sollten, weil wir dann auch ganz souverän Interesse an muslimischen Traditionen zeigen können. Lassen Sie uns selbstbewusst die vor uns stehende Advents- und Weihnachtszeit genießen und feiern. Dann können wir uns auch von Muslimen zum Fastenbrechen am Ende des Ramadans einladen lassen oder von Juden zum Seder-Abend am Passafest. Die Vielfalt unserer religiösen Landschaft ist kein Makel, den es auszutilgen gilt, sondern ist ein großer Schatz, den wir miteinander ausleben sollten. Übrigens haben Muslime wiederholt auf das Ansinnen, christliche Feste umzubenennen, wohl nicht so reagiert, wie mancher vermeintlich wohlmeinende Zeitgenosse es erwartet hat. So äußerte sich der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime vor einiger Zeit, er habe als Kind stets gern den Martinstag mitgefeiert. Zudem spiele das Teilen wie es der heilige Martin vorgelebt habe, auch im Islam eine große Rolle.

Wir gehen nun miteinander in die am stärksten von christlichen Traditionen geprägte Zeit unseres Jahres. Lassen Sie uns diese bewusst gestalten und auf ihren religiösen Gehalt befragen: Advent und Weihnachten sind mehr als Glühwein und Geschenke.



*Ihr Superintendent Dr. Joachim Jeska*



### Der Kirchenvorstand informiert

#### Winterkirche – Gottesdienste im Gemeindezentrum

Der Kirchenvorstand hat entschieden, die Kirche auch in diesem Winter nicht zu heizen. Wir können in unserem hellen Gemeindezentrum im Winter ganz wunderbar Gottesdienst miteinander feiern. Das haben die letzten Jahre gezeigt. Wir schonen die Umwelt und sparen dabei.

Für besondere Gottesdienste, wie z.B. an Heiligabend, an Silvester und zum Neujahrsempfang werden wir die Kirche heizen. Die Oasen im Advent sind kurz und können mit Pullover, Jacke und Decke in der schön beleuchteten Kirche gefeiert werden.

Wir wollen diese Regelung flexibel halten. Falls es warm genug ist, können wir die Kirche auch nutzen. Wir informieren Euch über den Gottesdienstort auf der Terminseite unserer Homepage [www.christuskirche-hasbergen.de](http://www.christuskirche-hasbergen.de). Verbinden möchten wir diesen Hinweis mit der herzlichen Einladung zu unseren Gottesdiensten. Sie sind lebendig und ansprechend, musikalisch immer besonders schön und es macht richtig Freude, miteinander Gottesdienst zu feiern. Überzeugt Euch selber davon und kommt vorbei!



#### Spendenbrief zur Adventszeit

In diesen Tagen erreicht Sie ein Brief mit der Bitte um eine Spende für unsere Jugendarbeit. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit öffnen wir unsere Herzen und haben das Bedürfnis, anderen Gutes zu tun. Nutzen Sie gerne unsere Bitte um eine Spende für einen Beitrag für unsere Jugendlichen. Eine Spendenbescheinigung schicken wir automatisch zu.



Ihr möchtet die Arbeit Eurer Christuskirchengemeinde unterstützen? Spenden geht jetzt ganz einfach: über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Spendenportal und haben alle Möglichkeiten, ihre Spende zu überweisen.

#### Nachrufe

Zwei Pfarrpersonen, die in Hasbergen tätig waren, sind verstorben. Pastor Armin Hagedorn (67 Jahre, 1997-2009 in Hasbergen) und Pastorin Maria Beisel (59 Jahre, 2011-2025 in Hasbergen). Wir gedenken Ihrer in diesem Kirchenwecker



#### Portal

Die Arbeiten am Portal der Christuskirche sind abgeschlossen – auch Dank der Kooperation mit den amazone-Werken und dem Kirchenkreis Osnabrück. Auf Seite 9 erfahrt Ihr mehr.

#### Ökumenepreis der ACKOS

Der Ökumenepreis der ACKOS geht in diesem Jahr nach Hasbergen. Unser Projekt „Ökumenische Kinderkirche“ hat die Jury überzeugt. Herzlichen Glückwunsch an die drei Damen vom Team Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich und Danke für Euren Einsatz. (Seite 18 / 19)



## Maria Katharina Beisel (1966-2025)

Maria Beisel wurde 1966 geboren und wuchs mit fünf Geschwistern in Ostfriesland und Osnabrück auf. Nach dem Abitur begann sie 1986 ihr Theologiestudium, das sie nach Bethel und Heidelberg führte. Ihr Vikariat absolvierte sie in Hann. Münden; ihre erste Pfarrstelle trat sie im Emsland an.

1996 wurde sie dort ordiniert und war 15 Jahre lang als Pastorin in den Kirchengemeinden Haselünne und Herzlake tätig – gemeinsam mit ihrem Mann Guido Schwegmann-Beisel.

Seit 2011 lebte sie mit ihrer Familie in Hasbergen. Als Pastorin der Christus-Kirchengemeinde prägte sie das Gemeindeleben mit großer Energie, Herzlichkeit und Kreativität.

Besonders am Herzen lagen ihr:

- eine verständliche, menschlich-theologische Sprache,
- kreative Gottesdienstformen,
- Musik, Kinder- und Jugendarbeit,
- inklusive Projekte (wie z. B. beim Kirchbergzauber),
- unvergessliche Krippenspiele,
- und seelsorgerliche Nähe zu Menschen in allen Lebenslagen.

Maria Beisel starb am 20. September 2025 im Alter von 59 Jahren.

Ihr Glaube, ihr Mut und ihre Herzenswärme bleiben in unserer Gemeinde lebendig.



Licht, Licht, Licht, es werde Licht; Dunkelheit zerbricht!

**Maria Katharina Beisel**

\* 1. Juli 1966

† 20. September 2025

*Danke*

Vielen Dank für die vielen aufrichtigen Beileidsbekundungen zum Abschied von Maria.

Wir vermissen sie sehr. Durch Eure große Anteilnahme fühlen wir uns getragen.

Danke sagen wir auch für die großzügigen Spenden an die zivile Seenotrettung - United4Rescue -

Gemeinsam Retten e.V. Dieses Zeichen gelebter Nächstenliebe hätte Maria sehr gefreut.

In tiefer Verbundenheit mit Euch - auch im Namen von Marias Geschwistern mit Familien

Guido, Tim-Jonas, Insa Charlotte und Anne Marescha



### Unsere Pastorin Maria Katharina Beisel ist verstorben *Ein Moment zum Innehalten und Erinnern*

Manche Nachrichten lassen einen still werden.  
Maria Beisel ist uns am 20. September 2025 im  
Glauben vorausgegangen.  
Sie war unsere Pastorin. Unsere Hoffnungsbotin.  
Unsere Wegbegleiterin.

Ein Mensch voller Glauben, Energie, Humor und  
Zuwendung ist nicht mehr da – und doch so  
präsent in unseren Herzen und Erinnerungen.

Ihr Wirken hat Spuren hinterlassen – bei vielen, die  
ihr begegnet sind.

Maria hat unsere Gemeinde geprägt – nicht nur mit  
Worten, sondern mit ganzem Herzen.  
Sie hat gelebt, was sie gepredigt hat.  
Sie hat zugehört, ermutigt, losgelacht – und  
mitgetragen.

Viele von uns haben mit ihr gebetet, geglaubt,  
gehofft, gelacht.  
Jetzt sind wir traurig. Und zugleich voller  
Dankbarkeit.

Sie hat unsere Gemeinde bereichert:  
Mit einer Theologie, die verständlich war – und tief  
menschlich.  
Mit einer Sprache, die berührte.  
Mit einem Glauben, der Hoffnung lebendig machte.

Maria konnte mitreißen, ohne zu überrollen.  
Sie war schnell – aber wer nicht mitkam, wurde  
nicht abgehängt,  
sondern liebevoll wieder ins Boot geholt.

Sie konnte umarmen – und meinte es so.  
Sie konnte widersprechen – und tat es sanft.  
Sie konnte müde sein – und stand trotzdem wieder  
auf, wenn es gebraucht wurde.

In fröhlichen Feiern, in schweren Stunden, im  
Alltag.

Manchmal mit einem Lied auf den Lippen,  
manchmal mit einem Satz, der genau traf.  
Und oft mit einem Lächeln, das tiefer wirkte als  
viele Worte.

Maria hatte Mut:  
Zum Glauben in weiblicher Sprache – lange bevor  
es modern war.  
Zur kreativen Gottesdienstgestaltung.  
Zur Erneuerung in Kirche und Gemeinde.  
Und vor allem: Zur Nähe zu den Menschen.

Wir sind traurig.  
Wir sind dankbar.  
Wir sind überwältigt – und oft auch sprachlos.  
Aber im Herzen verbunden.

Es gibt so viele, denen sie etwas mitgegeben hat.  
So viele, in denen sie das Besondere gesehen hat.  
So viele, die nun leer dastehen – und doch reich  
beschenkt.

Eine ganze Gemeinde – und unzählige Menschen,  
die ihr begegnet sind – trauern, erinnern sich und  
sind dankbar für den gemeinsamen Weg.

**Liebe Maria – wir werden dich in Erinnerung  
und im Herzen behalten.**

Wir glauben, dass du nun bei Gott bist –  
in seinem Licht, in seinem Frieden.  
Und wir vertrauen auf das Wiedersehen  
**im Licht seines Reiches.**

*„Ich lebe – und ihr sollt auch leben.“*

(Johannes 14,19)

*Andreas Günther*





## Wunderbare Brotvermehrung

Maria Beisel

nach einem Text von Lothar Zenetti

Wir kommen und lassen uns nieder  
viele sind wir  
und Gott nimmt auf, was da ist  
fünf Gerstenbrote und zwei Fische  
ein bisschen was kann ich beisteuern  
und du und wir  
und es wird reichen für alle

Jesus nimmt auf, was da ist  
fünf freie Termine und zwei Viertelstunden  
ich kann auch ein bisschen Zeit beisteuern  
und du und die anderen  
und auf einmal reicht es zur Vorbereitung des  
Festes  
zu einem Besuch  
zu einer neuen Begegnung  
und auch für das Bilderbuch mit Mareike

Jesus nimmt auf, was da ist  
fünf Geschichten der Zufriedenheit  
und zwei dankbare Bemerkungen  
und mir fallen auch ein paar Gründe ein  
dankbar zu sein  
und dir und uns  
und auf einmal erscheint die Welt im neuen Glanz

Jesus nimmt auf, was da ist  
fünf freundliche Augenblicke und zwei Witze  
und ich beginne zu lächeln  
und du und wir  
und die Zeit miteinander zu verbringen  
ist keine Qual mehr

Jesus nimmt auf, was da ist  
fünf wache Ohren und zwei offene Augen  
und ich beginne wahrzunehmen und hinzuhören  
und du und wir  
und wir entdecken neue Perspektiven

Jesus nimmt auf, was da ist  
fünf Schwächen und zwei Stärken  
und ich bin ermutigt mich einzubringen  
und du und wir  
und keiner fühlt sich mehr klein und  
nutzlos

Jesus nimmt auf, was da ist  
fünf Geschichten, die von Tränen handeln  
zwei, die ihre Verzweiflung herausschreien  
und ich zünde ein Licht an  
und du und wir  
und wir decken den Tisch  
und wir brechen das Brot  
und teilen den Wein



MENSCHLICHKEIT  
MITGEFÜHL  
WERTSCHÄTZUNG

Wir unterstützen Sie  
professionell, liebevoll  
und herzlich.



BESTATTUNGSHAUS  
BAUMGARDE & PEISTRUP

Eduard-Pestel-Str. 3  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541-59137  
[www.bestattungen-baumgarde.de](http://www.bestattungen-baumgarde.de)

### Pastor Armin Hagedorn – Nachruf



Am 9. August verstarb Armin Hagedorn. Er war von 1997 bis 2009 über 11 Jahre Pastor der Christuskirche. Armin Hagedorn ist 67 Jahre alt geworden.

Pastor Hagedorn stammte aus Nörten-Hardenberg. Gute Erfahrungen im Posaunenchor und der Jugendarbeit haben ihn zum Theologiestudium motiviert, Arbeitsbereiche, die ihn im Dienst begleitet haben. Er war als Pastor tätig in Nordhorn, in Guntersblum in Rheinhessen, in Fürstenau und in Hasbergen. Nach seinem Weggang aus Hasbergen arbeitete er bis zu seinem Ruhestand in der Seelsorge in den Altenheimen der Osnabrücker Diakonie.

In Hasbergen lebte er mit seiner Frau und seinen vier Söhnen im der Pfarrwohnung oben im alten Gemeindehaus. Er spielte mit Leidenschaft im Posaunenchor und hat sich u.a. in der Jugendarbeit

engagiert. Wir sind dankbar, für sein Wirken in Hasbergen.

Armin Hagedorn wurde am 9. September in einem Trauergottesdienst in der St. Lamberti Kirche in Hardegsen verabschiedet unter dem biblischen Wort:

*„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzen sind, und hilf denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ Psalm 34.19.*

Die Segensspuren, die Armin Hagedorn hinterlassen hat, sind auch verbunden mit seinen persönlichen Kämpfen. Die biblischen Bilder vom zerbrochenen Herzen und dem zerschlagenen Gemüt beschreiben, dass Armin Hagedorn es nicht immer leicht hatte. Wir wünschen ihm sehr, dass er jetzt seinen Frieden findet. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Bei einer Seebestattung hat er seine letzte Ruhestätte gefunden. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Guido Schwegmann-Beisel, Pastor*

*© Gemeindeförderung.de*

## Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

≡ HÜGSEL ≡  APOTHEKE ≡

**Hüggel Apotheke**  
Feuerwache 3  
49205 Hasbergen  
Tel.: 05405 - 10 40  
Fax: 05405 - 62 86  
[info@hueggelapotheke.de](mailto:info@hueggelapotheke.de)

**wulfskotten apotheke**

**Wulfskotten Apotheke**  
Osnabrücker Str. 48  
49205 Hasbergen  
Tel.: 05405 - 6296  
Fax: 05405 - 606590  
[info@wulfkottenapotheke.de](mailto:info@wulfkottenapotheke.de)



## Portalsanierung der Christuskirche abgeschlossen

Das freundliche Gesicht der Christuskirche lädt wieder in die Kirche ein. Die „Bausünde“ aus den 60er Jahre – ein Vordach aus Beton, das den Eingangsbereich verdunkelt hat, konnte beseitigt werden und das Portal in seiner ursprünglichen Gestalt wieder erstrahlen lassen. Das gemauerte Portal wurde durch originale Hüttensteine aus einem Abbruch und noch alte eingelagerte Steine wieder ergänzt. Der Sandstein und die Fenster wurden gereinigt, die Tür neu gestrichen, 2 Sitzflächen aus Holz auf den alten Portalfundamenten runden das Bild ab. 2 Außenleuchten wurden von einer Familie gespendet und sorgen für eine angemessene Beleuchtung. Zentrum der Sanierung ist ein massiver Bogen aus Stahl, der den gemauerten Steinbogen vor der Witterung schützt und optisch die Form des Portals betont. Die aufwendigen Metallbauarbeiten konnten realisiert werden dank der Kooperation mit den Amazone-Werken in Hasbergen. Geschäftsführer Dr. Justus Dreyer war sofort begeistert von der Idee und hat das Projekt in die Ausbildungsabteilung der amazone-Werke gegeben. Dort konnten die Auszubildenden diese knifflige

und umfangreiche Herausforderung im Bereich Metallbau von der Planung über die Realisierung bis zur Montage erfolgreich meistern. Ein Projekt, in dem alle gewonnen haben: Die Auszubildenden haben etwas gelernt und können ihren Erfolg täglich in Hasbergen sehen; die Christuskirchengemeinde hat einen sehr würdigen Stahlbogen als prägendes Gestaltungselement des Portals, den sie aus eigenen Mitteln nicht hätte realisieren können. Pastor Guido Schwegmann-Beisel dankte Dr. Justus Dreyer für diese Kooperation und die damit verbundene große Spende an Material und Arbeitsleistung. Dieses Projekt zeigt, wie Kirche und lokale Unternehmen in der Region zusammenarbeiten und dazu beitragen können, eine Kirche als identitätsstiftendes Baudenkmal des Ortes zu erhalten und als einladenden Ort für die Menschen zu gestalten.

Detlef Abel und Joachim Mehliß vom kirchlichen Amt für Bau und Kunstpflege haben die Pläne gezeichnet und die Arbeiten mit großem Fachwissen begleitet.

Der Kirchenvorstand sagt danke für alle großzügigen Spenden von Privatpersonen und Fördermittel vom Kirchenkreis, die in dieses Projekt geflossen sind.

Im Jahr 2026 feiert die Christuskirche ihren 125. Geburtstag. Die Portalsanierung war ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu diesem Jubiläum.



Foto: amazone. V.l.: Joachim Mehliß (Amt für Bau und Kunstpflege Osnabrück), Dr. Justus Dreyer (Geschäftsführer amazone-Werke), Guido Schwegmann-Beisel (Pastor Christuskirche), Tim Schade (amazone-Werke Ausbildungsleiter), Lukas Kröner (ehem. Auszubildender), Alexej Bondarenko (amazone-Werke Ausbildung Schweißtechnik). Auf dem Foto fehlt Luca Georgensohn, ebenfalls am Projekt beteiligter Azubi.



## „Befreit leben“

### - Lebendige Konfi-Freizeit mit den Konfis 2026

Vom 15. – 17. August 2025 waren wir gemeinsam mit den Konfis auf Freizeit! Die Tage vergingen wie im Flug, und das lag sicherlich nicht zuletzt an dem abwechslungsreichen und inhaltsreichen Programm, das uns erwartete.

Die Freizeit stand unter dem Thema „Befreit leben“ - ein Thema, das sich wunderbar dazu eignet, über Freiheit nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, was Freiheit im Glauben bedeutet und wie sie uns im Alltag prägen kann.

Nach der Ankunft in Tecklenburg am Nachmittag wurden die Zimmer bezogen und das Gelände erkundet. Nach dem Abendessen starteten wir mit einer großen Spielekette, die in ein spannendes Rätsel überging - am Ende galt es, das Rätsel zu lösen und den Schatz zu öffnen. Die Freude war groß, als das Rätsel schließlich gelöst wurde, und der Schatz geöffnet werden konnte.

Das für den Abend geplante Lagerfeuer musste leider aufgrund des Wetters ausfallen.

Schließlich ließen wir den Tag mit einer Abendandacht ausklingen, die uns auf besinnliche Weise an das Thema der ‚Marmeladenglasmomente‘ heranführte und allen einen ruhigen Abschluss des ersten Tages schenkte.

Am nächsten Morgen wurden die Konfis traditionell mit Musik geweckt - die Stimmung war trotz einer kurzen Nacht fröhlich. In der Morgeneinheit ging es um Mose und am Vormittag um Jesus-Geschichten:

Gemeinsam entdeckten wir, wie Mose das Volk Israel und Jesus verschiedene Menschen in die Freiheit führte, und was das für uns heute bedeutet.

Am Nachmittag feierten wir gemeinsam Abendmahl in der Stadtkirche in Tecklenburg. Dort gab es für uns Zeit für Gebet und Stille, für gemeinsames Singen und das Teilen von Brot und Wein(trauben). Nach der Rückkehr erwartete uns ein gemütlicher Grillabend, bei dem gelacht und gut gegessen wurde. Den Abschluss bildete ein besinnlicher Tagesausklang, bei dem alle den Tag Revue passieren lassen konnten.

Am letzten Tag, dem Sonntag, wurden nach dem Frühstück die Zimmer wieder geräumt. In der abschließenden Einheit beschäftigten wir uns mit Jesus und den 10 Geboten - was sie uns heute bedeuten und wie sie uns helfen können, frei und verantwortungsvoll zu leben. So wurden zum Beispiel Elfchen von den Konfis geschrieben.

Nach einem gemeinsamen Abschluss machten wir uns auf den Rückweg nach Hasbergen.

Wir blicken zurück auf eine wunderschöne, lebendige und gesegnete Freizeit voller Gemeinschaft, Spaß, Gespräche und wertvoller Glaubensmomente.

Maximilian Wertmann





## Elfchen der Konfis 2026

### Richtlinien

nicht stehlen  
Steintafeln von Mose  
es gibt einen Gott  
Bibel

### Abendmahl

zusammen feiern  
Brot und Wein  
Jesus hat uns eingela-  
den  
Gemeinschaft

### Jesus

letzte Hoffnung  
geboren in Bethlehem  
er ist Gottes Sohn  
Liebe

### Freiheit

befreit leben  
wichtig für jeden  
Gott hilft zur Freiheit  
glücklich

### Gemeinschaft

zusammen erleben  
Gefühle zusammen  
teilen  
mit den Nächsten zu-  
sammenkommen  
Konfizeit

### Freiheit

meine Familie  
Welt ohne Kriege  
Jesus befreit zur Frei-  
heit  
Frieden

### Jesus

letztes Abendmahl  
für uns gestorben  
er bringt uns Glück  
Bibel

### Jesus

immer da  
hilft dir überall  
auferstanden von den  
Toten  
Kreuz





### "Wenn einer eine Reise tut ..." –

#### Ausflug mit den Seniorinnen und Senioren nach Gut Hiddenhausen

„So riesige Bäume habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen!“, sagte eine Seniorin voller Begeisterung. Und wenn das jemand mit über 80 Jahren sagt, kann man sich vorstellen, dass es wirklich unglaublich große Bäume gewesen sein müssen. So bringt jede Reise neue Eindrücke und Erfahrungen mit sich.

Diese und andere Eindrücke konnten Seniorinnen und Senioren beim Ausflug zum Gut Hiddenhausen sammeln. Im September haben wir uns mit einem großen Reisebus auf den Weg gemacht. Angekommen beim Gut gab es zunächst eine Führung von Frau von Consbruch durch den wunderschönen Garten. Dabei wurde uns einiges Wissenswertes, Interessantes, Lustiges und Bedenkenswertes zum Anwesen und dessen Erhalt erzählt. Inzwischen gibt es dort einen Verein, der soziale Projekte initiiert und fördert. So entstand zum Beispiel das Café „Alte Werkstatt“ durch ein Arbeitsprojekt mit jungen Arbeitslosen. Heute kann man in den Räumlichkeiten Kaffee und Kuchen genießen. Das haben wir nach dem Gang über das

Anwesen ausgiebig getan. An diesem Nachmittag konnten wir noch ein weiteres Projekt live erleben: Schülerinnen und Schüler des Hauswirtschaftskurses der nahegelegenen Förderschule übernehmen einmal in der Woche den Café-Betrieb. Die selbstgebackenen Kuchen und Torten und der Service waren wunderbar!

Satt, glücklich und voller neuer Eindrücke ging es schließlich zurück nach Hasbergen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an das begleitende Team (Annegret Pieper, Karin Landeck, Anja Poppe), ohne das ein solcher Ausflug nicht möglich gewesen wäre!

*Diakonin Maren Mittelberg*

**Vielen Dank auch an alle Spenderinnen und Spender des Kirchgeldes 2024. Mit Deiner Spende hast Du zu dieser Aktion und dem fröhlichen Miteinander beigetragen!**









# Brot für die Welt

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bitte unterstützt unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

## Wasser und Kraft für die Zukunft

### 67. Aktion Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen



Foto: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. © Siegfried Modola

In unseren Gottesdiensten am 1. Advent, an Heiligabend und Weihnachten und an Silvester sammeln wir die Kollekte für diese Aktion von Brot für die Welt in Uganda.

Eure Spende könnt Ihr auch direkt im Gemeindebüro abgeben oder Ihr spendet online:



UNTERSTÜTZEN SIE IHR GEHIRN,  
MEHR VON DER WELT ZU SEHEN

Gemeßen Sie ein komfortables Seh-Erlebnis – individuell, störungsfrei und dynamischer als je zuvor. Mit den weichen, flexiblen Brillengläsern, die an die individuelle visuelle Sensitivität und Biometrie Ihrer Augen angepasst sind. B.I.G. EXACT® Sensitive von Rodenstock.

**R**  
RODENSTOCK

**OPTIK**  
berstermann

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9 – 12 und 14 – 18 Uhr  
und jederzeit nach  
Vereinbarung

Online-Terminbuchung unter  
[www.optikberstermann.de](http://www.optikberstermann.de)



Optik Berstermann  
Kölpingstraße 2  
49205 Hasbergen  
05405 808 3210  
[www.optikberstermann.de](http://www.optikberstermann.de)



## Advent und Weihnachten 2025 in der Christuskirche

Advent und Weihnachten 2025. Wir freuen uns auf schöne Oasen und Gottesdienste mit Euch. An Heiligabend und Weihnachten heizen wir die Kirche und feiern Gottes Licht in unserer Mitte, sein Da-Sein für uns in unseren Dunkelheiten, seinen Frieden, nach dem wir uns so sehnen in dieser friedlosen Welt. Feiert Ihr mit?



### Oasen im Advent

Andachten zum Advent in der Christuskirche

Vorfreude und Lust am Schenken, Trubel und Hektik -so kennen wir die Vorweihnachtszeit.

Wie wird es sein in diesem Advent? Da tut es gut, für ein paar Minuten Raum zu finden, um innezuhalten. In der kalten Kirche hilft eine dicke Jacke. Und wir haben Decken.

Eine Viertelstunde mitten in der Woche.

*Stille – Musik – ein Text – ein Gebet.*

Dienstags und donnerstags schaffen wir Oasen im Advent.

**Di. 2.; Do. 4.; Di. 9.; Do. 11.; Di. 16.; Do. 18. Dezember**  
immer von 18.15h – 18.30h

**Heiligabend** feiern wir vier Gottesdienste:

**15.00h** „Jesus ist geboren!“ Kurzer Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern. Diakonin Maren Mittelberg und das Team der Ökumenischen Kinderkirche haben etwas vorbereitet für die ganz Kleinen.

**16.15h** Festgottesdienst für Familien mit einem besonderen Krippenspiel – lasst Euch überraschen. Diakonin Maren Mittelberg mit dem Team aus engagierten Jugendlichen freut sich auf Euch.

**18.00h** Christvesper mit Superintendent Dr. Joachim Jeska

**22.30h** Musikalische Christmette, Gesang: Vanessa Grummert, Orgel und Flügel: Sabine Müller. Es spielt der Posaunenchor. Pastor Guido Schwegmann-Beisel hält den Gottesdienst

Am **1. Weihnachtstag** feiern wir einen Abendgottesdienst um **17.00h** mit festlicher Musik in der Martinskirche Hellern, gemeinsam mit der Emmausgemeinde Osnabrück. Kerzen tauchen die Martinskirche in warmes Licht. Ida (16) und Clara (14) Wißmann verzaubern mit ihrem virtuoson Klavierspiel. Der Trubel vom Heiligabend weicht einer ruhigen, weihnachtlichen Atmosphäre.

Am **2. Weihnachtstag** feiern wir den Festgottesdienst in der Christuskirche um **10.00h** mit Pastor Thomas Herzberg

Der **Altjahresabend** um **17.00h** wird auch musikalisch: Trompete: Claus Cronemeyer, Saxophon: Carsten Mohrbutter. Orgel/Flügel: Sabine Müller. Das wird besonders klangvoll.

Pastorin Andrea Kruckemeyer hält den Gottesdienst und wir feiern Abendmahl mit unseren Einzelkelchen – in dankbarem Rückblick und mit Gottes Frieden ins neue Jahr.





### Ein geistlicher Liederabend zu Dietrich Bonhoeffer - „Von guten Mächten wunderbar geborgen“



Am 28. September fand in unserer Christus-Kirche in Hasbergen ein besonderer Liederabend mit Stefanie Golisch statt, der ganz im Zeichen von Dietrich Bonhoeffer stand. Etwa fünfzig Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um Lieder zu hören, die Bonhoeffer selbst gern

gesungen oder gehört hat – eingerahmt von Texten und Lebenssituationen des Theologen, der mit seinem klaren Blick auf Kirche und Staat bis heute beeindruckt und dessen Glaube an Christus und innere Haltung auch heute noch Orientierung geben.

Stefanie Golisch verstand es, mit Gesang, Wort und Klavierspiel eine dichte Atmosphäre zu schaffen. Ihre Darbietung war mal von stiller Innigkeit getragen, dann wieder voller Energie und Ausdruckskraft – wie das Leben Bonhoeffers selbst, das zwischen tiefer Glaubenszuversicht und äußerster Bedrängnis stand. So verbanden sich Musik und Wort zu einem eindrucksvollen Zeugnis von Glauben, Mut und Hoffnung.

Am Ende des Programmzettels stand ein Satz, der diesen Abend treffend zusammenfasste:

*„Luther hat oft gesagt, dass die Musik nächst dem Wort Gottes das Beste sei, was der Mensch habe.“*

*(Dietrich Bonhoeffer)*

Diese Wahrheit war an diesem Abend deutlich zu spüren – Musik als Sprache des Herzens, die über alle Worte hinaus trägt.

Der Altarraum, geschmückt mit über fünfzig Kerzen, strahlte eine besondere Ruhe und Wärme aus. In diesem Licht wirkten die Lieder und Texte noch eindringlicher – sie

schufen eine Atmosphäre von Trost, Nachdenklichkeit und Hoffnung.

Am Ende des Abends stimmten alle gemeinsam in das Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“ ein. Es war ein Moment, in dem Musik und Gemeinschaft eins wurden. In Erinnerung an unsere kurz zuvor verstorbene Pastorin Maria Beisel sang die Gemeinde mit tränenerstickter Stimme – ein Augenblick, der vielen tief im Herzen bleiben wird.

Das beigegefügte Bild mit den Kerzen fängt die Stimmung dieses Abends noch einmal eindrücklich ein – ein Abend des Erinnerns, der Hoffnung und des Trostes.

*Andreas Günther*



## WÄRMEPUMPEN-FACHBETRIEB



*...the future is now*

**Hansastraße 11 49205 Hasbergen**

Telefon 05405 9295-0 [info@laskowskigmbh.de](mailto:info@laskowskigmbh.de) [www.laskowskigmbh.de](http://www.laskowskigmbh.de)



## „Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag 06. März 2026 aus Nigeria



„Kommt! Bringt eure Last.“ – diese Worte aus dem Matthäusevangelium sind Lebenskraft spendende Worte für Christinnen in Nigeria. Sie haben diese Worte als Motto und Leitgedanke über den Weltgebetstages 2026 gesetzt. Frauen aus Nigeria haben dazu die Gottesdienstliturgie geschrieben.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas und ein aufstrebendes Wirtschaftsland, das mit Öl, Gas und Gold reich an Bodenschätzen ist. Trotzdem leiden viele Menschen an Armut und auch unter weit verbreiteter Gewalt. Diese Gewalt findet sowohl zu Hause als auch in der Öffentlichkeit statt. Nigerias Bevölkerung ist eine der jüngsten weltweit. Trotzdem ist die Lebenslage junger Frauen bedroht. Frühverheiratung und Schwangerschaften gehören zu ihrer Realität.

Die Bodenschätze sind Segen und Fluch zugleich. Das Ökosystem ist belastet und Umweltschäden und Klimawandel sind für die Menschen lebensbedrohlich. In ländlichen Gebieten müssen Frauen und Mädchen meist weit laufen, um Wasser und Holz zu holen. Getragen werden die Dinge auf dem Kopf, wie es auf dem Titelbild zu sehen ist. Für Schule und Bildung bleibt oft kaum Zeit.

Sichtbare und unsichtbare Alltagslasten bestimmen das Leben. Für viele Frauen und Mädchen in Nigeria ist das Leben nicht leicht. Aus dem Glauben aber ziehen sie Kraft und Hoffnung. Davon erzählt der Gottesdienst.

„Kommt! Bringt eure Last.“ – lassen wir uns mit hineinnehmen in die Lebenswelt nigerianischer Frauen und uns anstecken von der Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit.

**Wir wollen gemeinsam den Weltgebetstags-Gottesdienst 2026 vorbereiten. Daher laden wir alle interessierten Frauen dazu ein!**

**Wir treffen uns am Samstag, den 14. Februar 2026 von 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum der Christuskirche.** (Probe Gottesdienst: Donnerstag, 05.03.2026, 18.30 Uhr in der Christuskirche.)

Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitung und den Weltgebetstag 2026!

*Diakonin Maren Mittelberg und Gemeindeferentin Jutta von Heine*

### „Komm, iss mit!“



**Zusammen is(s)t man weniger allein....**

**Wir laden herzlich ein zum  
gemeinsamen Mittagstisch**

**Wo:** Bürgersaal der Gemeinde Hasbergen

**Wann:** Mi, 5.11. | Di, 16.12. **Kosten:** 7 € pro Person  
jeweils von 12 - 14 Uhr

→ sollten Sie finanzielle Unterstützung brauchen, sprechen Sie uns an

**Wer:** **ALLE** sind eingeladen - egal welches Alter, welche Konfession... Gerne auch PartnerInnen, FreundInnen und Bekannte mitbringen!

Anmeldungen und Menüauswahl bei einer der Organisatorinnen bitte immer bis in der Vorwoche **Donnerstag 12 Uhr:**

Jutta von Heine Tel. 05405-3302 j.von-heine@bistum-os.de  
Maren Mittelberg Tel. 05405-6191925 maren.mittelberg@evlka.de  
Jana Schmied Tel. 05405-502204 j.schmied@hasbergen.de







Unter dem Leitwort des Heiligen Jahres 2025 „Pilger der Hoffnung“ machten sich die Kinder der ökumenischen Kinderkirche gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg – von der Christuskirche bis zur St-Josef-Kirche. Dabei wurde auch ein Pilgerpass mit Stempeln gefüllt, der an diesen Weg erinnern kann.

Bei strahlendem Herbstwetter begann die bunte Pilgergruppe mit einer fröhlichen Runde am großen Baum vor der Christuskirche. Nach dem Lied „Lasst uns miteinander“ wurde klar: Heute werden nicht nur Schritte gegangen, sondern es wird auch entdeckt, gestaunt und nachgedacht – über die Hoffnung, die uns begleitet.

Maren spendete den Segen für den Weg, und dann hieß es: „Brich auf!“ – passend zum Pilgerlied, das unterwegs immer wieder erklang.

An der ersten Station sprach Angelika über Hoffnungszeichen. Manchmal fühlt sich ein Weg endlos an, besonders wenn es regnet oder die Füße müde werden. Doch Gott schenkt uns Zeichen der Hoffnung – so wie einst Noah den Regenbogen sah. So konnte dieser und so können wir sehen und spüren: Wir sind nicht allein.

Die Kinder hielten nun selbst auf dem nächsten Wegabschnitt Ausschau nach ihren eigenen kleinen Hoffnungszeichen zwischen Supermarktparkplatz und Straßenrand.

Bei der zweiten Station fragte Jennie: „Wie können wir selbst Hoffnung schenken?“ Helfen, lachen, reden, teilen, ein Licht anzünden – all diese Gesten können Hoffnung sichtbar machen und auch schenken. Gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern dachten die Kinder auf dem nächsten Abschnitt über ihre persönlichen Hoffnungen nach.

An der dritten Station, auf der Brücke fast mit Blick auf den Kirchturm von St. Josef, erinnerte Christina daran, dass jeder Weg anstrengend, aber auch lohnend sein kann. An dieser Stelle wurden die Hoffnungen auf kleine Papierherzen – für sich selbst und für andere – aufgeschrieben. Der Blick nach vorn schenkte neue Kraft – und noch einmal

## Pilger der Hoffnung – Kinderkirche unterwegs

erklang laut und fröhlich: „Brich auf!“

In St. Josef angekommen wurden wir herzlich von Jutta von Heine begrüßt, die Kinder legten ihre Herzen in die Mitte und erzählten, worauf sie hoffen. Wir dachten darüber nach, dass manche Hoffnungen sich vielleicht schneller erfüllen, andere erst später, aber dass Hoffnungen wichtig sind, da sie uns auf unserem Lebensweg tragen, stärken und Ansporn sein können. Jutta und Maren schlossen gemeinsam mit unserem Segen die Pilgerreise ab.

Zum Abschluss gab es eine kleine Stärkung – und viele leuchtende Gesichter, die zeigten: Hoffnung kann man spüren.

### Wir treffen uns am:

Sonntag, 21. Dezember (St. Josef)  
Sonntag, 18. Januar (Christuskirche)  
Sonntag, 15. Februar (St. Josef)  
jeweils um 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

*Kiki und das Team der ökumenischen Kinderkirchen*





## „Lasst uns miteinander!“ – Die ökumenische Kinderkirche gewinnt den Ökumene-Preis

Wenn sich Kleine und Große regelmäßig gemeinsam zum Kindergottesdienst treffen ist das schön. Wenn es sowohl katholische als auch evangelische Menschen sind, ist das schon ein bisschen besonders und damit auch preisverdächtig. Das dachte sich wohl auch die Vergabe-Jury des Osnabrücker Ökumenepreises.

Einmal im Jahr verleiht die ACKOS (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück) einen Preis für „beispielhafte Projekte und Aktionen, die zur Einheit der Christen beitragen und ein gemeinsames Engagement für Frieden und Versöhnung fördern“. Wir freuen uns sehr, dass unsere Kinderkirche dabei überzeugen konnte! Hier wird deutlich, dass Ökumene im

Kleinen beginnt – in den Herzen der Kinder, die ohne Vorbehalt zusammenkommen und miteinander beten, singen, lachen und glauben. Ganz einfach nach dem Prinzip des Liedes „Lasst uns miteinander!“.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Osnabrücker Friedensgottesdienstes in der St. Marienkirche statt. Neben den wertschätzenden Worten und der Aufmerksamkeit für dieses tolle Projekt, gab es auch ein Preisgeld. Das Team hat schon großartige Ideen, wie sie es für die Kleinen und Großen der Kinderkirche investieren möchte! Herzlichen Glückwunsch zu diesem verdienten Preis!

*Diakonin Maren Mittelberg und Gemeindeferentin Jutta von Heine*



### Bestattungen Bärbel Stratemeier

Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Hilfe und Beratung bei  
Ihren Trauerangelegenheiten



BS

Auf dem Rehmke 6  
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951  
Funk 01 72 / 60 26 183





Im Oktober gab es ein besonders schönes Angebot im Familienzentrum. Die Eltern waren eingeladen, mit ihren Kindern zusammen, Igelhäuser zu bauen. Wir haben natürlich viel Wissenswertes über unsere kleinen Freunde erfahren. Am Ende des Kurses konnte jede Familien ein selbstgebautes Igelhaus für den Garten mitnehmen. Dies wird den Igel bestimmt eine gute Unterstützung und einen sicheren Unterschlupf für ihren Winterschlaf geben. Die Kinder waren sehr motiviert und haben geschraubt, gehämmert und gebastelt, und das mit einem wirklich tollem Ergebnis.

Schön, wenn Naturschutz  
so viel Spaß macht!



### SAVE THE DATE:

Am **26. Januar 2026, ab 10:00h** wird das Programm für das erste Halbjahr 2026 auf unserer Homepage wieder freigeschaltet. Wir haben tolle Veranstaltungen für Euch!

Andrea Schulte,  
Kordinatorin Familienzentrum Hasbergen



Bunte Blätter, kürzer werdende Tage, leuchtende Laternen und leckere Äpfel. Der Herbst ist eine Zeit voller Farben, Entdeckungen und Gemütlichkeit. So auch in der Kita Kunterbunt.

Nachdem uns vor ein paar Wochen ein kleiner Igel im Garten besucht hat, drehte sich in der Kita Kunterbunt alles um den Igel. Was frisst ein Igel? Was macht der Igel im Winter? Und wo wohnt der Igel eigentlich? So entstand ein kleines Igelprojekt bei dem im Garten der Kita Kunterbunt sogar ein Igelhotel zum Überwintern entstand. Ob ein Igel im Winter einzieht? Es bleibt spannend.

Zudem wurden fleißig Igel gebastelt, gemalt, geklebt, Geschichten gehört, Lieder gesungen und Fingerspiele gespielt. Ein spannendes Thema für Groß und Klein.



Passend zur gemütlichen Jahreszeit werden wir Ende November mit unserer jährlichen Bücherwoche starten. Wir werden einige Bücher kennenlernen und neue Geschichten hören. Eine wunderbare Gelegenheit, den Kindern die Freude am Lesen und an Geschichten zu vermitteln. Hierbei geht es nicht nur um das Vorlesen, sondern auch darum, Sprache, Fantasie und Kreativität ganzheitlich zu fördern. Wir freuen uns, viele neue Bücher kennenzulernen.

Barbara Fehrmann, Leitung Kita Kunterbunt



## Bunte Blätter und leuchtende Laternen – Herbstbeginn im Gaster Zauberhaus

Mit bunten Blättern, kühlerer Luft und dem Duft von Kastanien kündigt sich der Herbst an – und auch im Kindergarten dreht sich seit den vergangenen Wochen alles um das Thema Herbst. Zusammen mit den Erzieherinnen erlebten die Kinder auf Spaziergängen, wie sich die Natur verändert. Es wurden bunte Blätter und Eicheln gesammelt, Kastanien gefunden und die frische Herbstluft genossen.

Das Thema Herbst wurde auf vielfältige Weise in den Kreisen, Angeboten und im Freispiel aufgegriffen. Gemeinsam wurden fröhliche Herbst- und Laternenlieder

gesungen, Geschichten über den Herbst und St. Martin gehört, sich kreativ ausgelebt und Apfelgelee gekocht.

Großen Anklang fand das Laternenbasteln, das dieses Jahr im Kindergarten als Eltern-Kind-Aktion stattfand. In gemütlicher Atmosphäre entstanden ganz individuelle bunte Laternen. Beim Basteln hatten Kinder und Eltern viel Spaß und die Vorfreude auf das Laternenfest stieg.

Claudia Henning-Lücke,  
Leitung Gaster Zauberhaus



Liebe Hasberger

- Sie möchten so lange wie möglich zu Hause wohnen? - Wir unterstützen Sie!
- Sie wünschen sich Zeit? - Wir nehmen uns Zeit für Sie!
- Sie möchten eigenständig bleiben? - Sie bestimmen!

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest  
und sind immer für Sie da!*

Herzliche Grüße

*Doris Menneking & Katja Beum*

Hand in Hand GmbH | Osnabrücker Str. 42a | 49205 Hasbergen  
Telefon-Nummer: 0 54 05 / 9 28 26 84 | mail@hand-in-hand.gmbh





**ELEKTRO  
TRÖBS** SEIT 1934

Gebäudetechnik - Planung - Energie - Smart Home

 **FROHE WEIHNACHTEN!**

☎ 05405-92070      [www.ELEKTRO-TROEBS.de](http://www.ELEKTRO-TROEBS.de)

📍 Hansasträße 16  
49205 Hasbergen-Gaste




**BERGJOHANN**  
MALERMEISTER

Malermeister  
Gestaltungstechniker

Am Amazonenwerk 61  
49205 Hasbergen-Gaste  
Tel. : 05405-1027  
Fax : 05405-5223

**HEUTE MAL ICH!**



Begib Dich auf den Weg zu Dir selbst - mit all Deinen Farben

- ♥ Einzel oder gemeinsam
- ♥ In festen oder offenen Gruppen
- ♥ Kinder und Erwachsene

Ob jung oder alt, mit und ohne Beeinträchtigung, talentiert oder ungeübt: Einzig die Freude am kreativen Tun zählt!

Finde mehr Informationen unter  
[www.aufkreativenuegen.de](http://www.aufkreativenuegen.de)  
schreibe [sabine@aufkreativenuegen.de](mailto:sabine@aufkreativenuegen.de)  
oder besuche mich  auf\_kreativen\_uegen

 **AUF KREATIVEN UEGEN**  
•Kunst & Beratung•

♥ Alles Liebe ♥  
Sabine Meyerrose  
Dipl. Sozialpädagogin/  
Sozialarbeiterin  
Systemische Beraterin mit  
Kunsttherapeutischer  
Zusatzqualifikation



#### Allgemeine Sozialberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 76018-820

#### Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-Beratung

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 76018959  
Sandweg 1, 49324 Melle  
Telefon 05422 9400-80  
Lindenstraße 6, 49152 Bad Essen  
Telefon 0176-12001570

#### Hausnotruf

Brunnenstraße 6, 49124 Georgsmarienhütte  
Telefon 05401 88089-40

#### Psychologische Beratungsstelle

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 76018-900

#### Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.

Telefon 0541 800974-10

#### Fachstelle Sucht und Suchtprävention OS

Kirchhofstr. 6, 49565 Bramsche  
Telefon 05461 88298-0  
Karlstraße 12, 49124 Georgsmarienhütte  
Telefon 05401 36587-10  
Sandweg 1, 49324 Melle  
Telefon 05422 9400-900  
Lotter Strasse 125, 49078 Osnabrück  
Telefon 0541 94010-0

#### FAUST – Fachzentrum gegen Gewalt

Information, Fachberatung, Trainingskurse  
Lohstraße 9, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 76018-950

#### TelefonSeelsorge

Telefon 0800 – 111 0 111  
Chat und Mail:  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Diakonie**   
Osnabrück  
Stadt und Land

**Tagespflege**

**Den Tag  
gemeinsam  
erleben**



#### Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

#### Im Hermann-Bonnus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle  
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück  
Telefon 0541 40475-35

#### Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartner: Herr Novakovic  
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück  
Telefon 0541 98110810



Wir gratulieren und wünschen: "Gottes Segen zum Geburtstag"





## Freud und Leid



In unserer Gemeinde  
wurden getauft:



In unserer Gemeinde  
wurden getraut:



Aus unserer Gemeinde  
sind verstorben:



© Gemeindefriedhof.de

# EINE/R FEHLT!

wir suchen eine  
Pflegeassistentin

(m/w/d)



#newcare

DAS UND VIELES MEHR GIBT'S FÜR DICH:



MITARBEITER  
GLÜCKSMOMENTE



JOBRAD



50 TAGE  
URLAUB



FITNESSSTUDIO  
ZUSCHLAG

Tecklenburger Str. 52 | 49205 Hasbergen  
☎ 05405 5070 | hab-info@newcare.de

newcare  home  
Hasbergen



## Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

*Winterkirche: Die Christuskirche wird in diesem Winter nur zu besonderen Gottesdiensten geheizt. Wir feiern unsere Gottesdienste im Gemeindezentrum.*

### 29.11.2025

17.00h Ragazzi Musici von der Kreismsikschule Osnabrück e.V. spielen ihr Konzert "Himmel und Erde"

15.00h – 18.00h Adventsbasar

### 30.11.2025 – 1. Advent. Ein König kommt.

10.00h Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindern der Kita Gaster Zauberhaus mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, in der geheizten Christuskirche

11.00h – 17.00h Adventsbasar

17.00h Konzert der Vocalvielharmone Osnabrück und vier GesangssolistInnen in der Christuskirche, Eintritt frei

### 02.12.2025

18.15h Oase im Advent

### 04.12.2025

18.15h Oase im Advent

### 07.12.2025 – 2. Advent. Hoffnung auf Befreiung.

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel und dem Flötenkreis Cantabile

### 09.12.2025

18.15h Oase im Advent

### 11.12.2025

18.15h Oase im Advent

### 14.12.2025 – 3. Advent. Macht den Weg frei!

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

### 16.12.2025

18.15h Oase im Advent

### 18.12.2025

18.15h Oase im Advent

### 21.12.2025 – 4. Advent. Freut euch, ihr Hungerigen!

10.00h Gottesdienst mit Prädikant i.A. Andreas Günther

10.00h „Lasst uns miteinander.“ – Ökumenische Kinderkirche feiern, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich – in der kath. St. Josef - Kirche

### 24.12.2025 – Heiligabend. Zeit der Erfüllung: Gott wohnt bei den Menschen.

In der geheizten Christuskirche  
15.00h „Jesus ist geboren!“ Gottesdienst für junge Familien mit Diakonin Maren Mittelberg und Team der Ökumenischen Kinderkirche

16.15h Festlicher Familiengottesdienst mit besonderem Krippenspiel, mit Diakonin Maren Mittelberg und Team unserer Jugendlichen

18.00h Christvesper mit Superintendent Dr. Joachim Jeska

22.30h musikalische Christmette, Gesang Vanessa Grummert, es spielt der Posaunenchor, mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

### 25.12.2025 – 1. Weihnachtstag. Im Kleinen verborgen. – in der Martinskirche Hellern

17.00h Festgottesdienst mit Kerzenschein und Klaviermusik in der Martinskirche Hellern gemeinsam mit der Emmausgemeinde. Kein Gottesdienst in Hasbergen.

### 26.12.2025 – 2. Weihnachtstag. Menschenkind und Gottessohn. – in der geheizten Christuskirche

10.00h Festgottesdienst mit Pastor Thomas Herzberg

### 31.12.2025 – Silvester. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. – in der geheizten Christuskirche

17.00h Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Pastorin Andrea Kruckemeyer, Musik: Sabine Müller (Orgel und Flügel), Carsten Mohrbutter (Saxophon)

### 04.01.2026. – Vaters Sohn.

10.00h Gottesdienst mit Prädikant i.A. Andreas Günther, Abendmahl mit Einzelkelchen

### 11.01.2026. – „Siehe ich mache alles neu“ - Jahreslosung

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, anschl. Neujahrsempfang, es singt der Gospelchor

### 18.01.2026 - 2. Sonntag nach Epiphania. Die verborgene Herrlichkeit Gottes.

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel in der geheizten Christuskirche  
10.00h „Lasst uns miteinander.“ – Ökumenische Kinderkirche feiern, im Gemeindezentrum, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich



**25.01.2026 - 3. Sonntag nach Epiphania.** *Gottes Liebe kennt keine Grenzen.*

10.00h Gottesdienst mit Prädikantin Ruth Klinkert

**01.02.2026 - Letzter Sonntag nach Epiphania.** *Der helle Schein in der Dunkelheit.*

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, Abendmahl mit Einzelkelchen

**08.02.2026 - Sexagesimä.** *Hören auf Gottes Wort.*

10.00h Begrüßungsgottesdienst der Konfis 2027 mit Diakonin Maren Mittelberg und Pastor Guido Schwegmann-Beisel, anschl. Inforunde mit den Eltern. In der geheizten Christuskirche

**15.02.2026 - Estomihi.** *Ruf in die Nachfolge – wie weit würde meine Freundschaft gehen?*

10.00h Gottesdienst mit Taufen, mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

10.00h „Lasst uns miteinander.“ – Ökumenische Kinderkirche feiern, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich, in der kath. St. Josef - Kirche

**22.02.2026 - Invokavit.** *Der Versuchung widerstehen.*

10.00h Gottesdienst mit Prädikant Horst Dieter Niermann



### Abholung des nächsten Kirchenweckers:

Dienstag, 24.02.2025 (9h - 18h)  
im Gemeindezentrum



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Besuchsdienst

19.02.2026, 11.00h

### Gospelchor

montags 20.00h

### Handarbeitskreis

dienstags 9.30h

### Offener Jugendkreis

dienstags, 19.00h (nicht in den Ferien)

### Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 11.12.2025; 19.00h,

Mittwoch, 14.01.2026 19.00h,

Donnerstag 12.02.2026 19.00h

### Posaunenchor

dienstags, 18.30h - 19.30h, Wiedereinsteigertraining

dienstags 19.30h - 21.00h, Probe

### Senioren Aktiv Gaste-Hasbergen-Ohrbeck

Donnerstag 18.12.2025, 15.01.2026 und

26.02.2026, jew. 14.30 – 16.30h

### Senioren Ohrbeck u.a.

Mittwoch 10.12.2025, 14.01.2026 und 11.02.2026,

jew. 15.00 – 17.00h

### Verkauf „Faire Waren“

Donnerstags, 15.30h - 17.30h

### Termine der KonfirmandInnen 2026

Samstag 17.01.2026, 10.30 - 13.00h *Konfirmandentag*

Mittwoch 18.02.2026, 17.15 – 18.15h „warm up zur Freizeit“

19. – 22.02.2026 *Konfirfreizeit in Tecklenburg*

Samstag, 28.02.2026, 10.30 – 12.30h *Probe Vorstellungsgottesdienst*

### Termine der KonfirmandInnen 2027

Mittwochsgruppe am 14.01., 21.01., 28.01.2026 von 17.15 - 18.45h

Donnerstagsgruppe am 15.01., 22.01., 29.01. von 17.15 – 18.45h

Mittwochs- und Donnerstagsgruppe zusammen am 04.02.2026 von 17.15 – 18.45h

Sonntag 08.02.2026, 10.00h *Begrüßungsgottesdienst, anschl. Inforunde mit Eltern*

Mittwoch 11.02.2026, 17.15 – 18.45h *gemeinsamer Abschluss Phase II*



Wir laden ein zum



Ev.-luth.  
Christuskirche  
Hasbergen

# Adventsbasar!

## 1. Adventswochenende

**Samstag, 29.11.2025**

15.00 - 18.00 Uhr

**Sonntag, 30.11.2025**

11.00 - 17.00 Uhr

*Bei uns finden Sie:*

Weihnachtsdekoration  
großer Spielzeugverkauf  
Bekleidung

*Für Ihr leibliches Wohl  
wird gesorgt.\**

Cafeteria  
orientalische Köstlichkeiten  
Bratwurst / Veggi-Griller  
Glühwein / Kinderpunsch

Grafik: Sabine Meyerröse

Der Erlös aus dem Basar kommt  
50% „Brot für die Welt“ und 50% der Christuskirchengemeinde zugute.

**Brot**  
für die Welt